



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

Requiem

W. A. Mozart

Orchesterfassung F. Beyer

Lörrach	St. Bonifatius-Kirche	Freitag	28. März 2014	20 h
Basel	Theodorskirche	Samstag	29. März 2014	19 h
Liestal	Katholische Kirche	Sonntag	30. März 2014	18 h

Jessica Jans, Sopran
Silke Gäng, Alt
Jakob Pilgram, Tenor
Ernst Buscagne, Bass

Basler Projektchor, Leitung Simon Reich
Philharmonisches Orchester Riehen, Leitung Jan Sosinski





- ⇒ Zimmerei
- ⇒ Innenausbau
- ⇒ Treppen
- ⇒ Dachfenster
- ⇒ Dachsanierungen

Felix Wahl
Sabelmattstrasse 9
4208 Nunningen
Tel. 061 921 15 90
Natel 079 222 80 88

Wir stellen auf...

....seit 26 Jahren!!

Grusswort der Präsidentinnen

Liebe Konzertbesucher

Requiem von Mozart - bei vielen taucht da jene Szene des Mozart-Films auf, wo der kranke Komponist auf drängendes Klopfen hin die Tür öffnet und dem Auftraggeber des Requiems ins Auge blickt. Maskiertes Gesicht, unergründlicher, zwingender Blick eines Unbekannten. Darauf schreibt Mozart sein Requiem wie unter einem Bann nieder. So beschreibt es Milos Forman im Film «Amadeus».

Unergründlich tief ist diese Musik. Das quasi «einfach» aussehende Notenbild lässt dies kaum erahnen. Soll die mystische Tiefe erlebbar sein, müssen die Interpreten jede einzelne Note mit «Herz» füllen. Die Noten sind nur Worthülsen; der Inhalt entsteht durch das seelische Verbundensein der Sänger und Musiker. Das ist das grosse Erlebnis unserer Probenarbeit.

Gemeinsam haben der Basler Projektchor und das Philharmonische Orchester Riehen die Aufführung des Mozart-Requiems geplant. Die Dirigenten des Chors und des Orchesters haben in gesonderten und gemeinsamen Proben uns Amateurmusikern diese Musik erschlossen. Wir danken ihnen für ihr unermüdliches Engagement gegenüber der Musik und deren Vermittlung.

So hoffen wir, dass diese Musik auch Sie, liebe Konzertbesucher, ergreift. Wir danken für Ihren Besuch.

Basler Projektchor
 Sonja Santschi, Präsidentin

Philharmonisches Orchester Riehen
 Louise Hugenschmidt, Präsidentin

Aufnahmen der Konzerte

Für unsere Konzertbesucher erstellen wir eine CD sowie eine DVD-Aufnahme des Konzertes (Live-Aufnahmen).

Zu bestellen über unsere Websites:

www.baslerprojektchor.ch
www.phil-orchester-riehen.ch



oder Formular senden an:

Sonja Santschi
Wildensteinerstr. 11
4416 Bubendorf



Bitte senden Sie mir mit Einzahlungsschein:

- | | | |
|--------------------------|----------------|----------|
| ☐ | CD | CHF 20.- |
| ☐ | DVD | CHF 20.- |
| ☐ | CD & DVD Kombi | CHF 30.- |

Name: _____

Adresse: _____



W. A. Mozart (1756-1791)

Requiem d-moll KV 626, Orchesterfassung F. Beyer

Eine Gemeinschaftsproduktion

Basler Projektchor, Leitung Simon Reich
Philharmonisches Orchester Riehen, Leitung Jan Sosinski

Der Basler Projektchor und das Philharmonische Orchester Riehen – beides Amateurformationen – haben sich für die Aufführung des Mozart-Requiems zu einer «Arbeitsgemeinschaft» verbündet.

Warum die Orchesterfassung von Franz Beyer?

Bekannterweise verstarb W. A. Mozart während der Arbeit an «seinem» Requiem. – F. Beyer hat als einer der Ersten Süssmayr's Vollendung des Werks auf seine kompositorisch-satztechnische Qualität hin überprüft und, soweit diese fehlerhaft war oder Mozarts Intentionen offenkundig widersprach, nachgebessert. Einzelne Stimmverläufe im Chorsatz wurden minim verändert, damit das herkömmliche Klangbild erhalten blieb. Die Instrumentation ist markant anders als bei Süssmayr. Das Klangbild wirkt wesentlich durchsichtiger, weniger düster und pathetisch, dabei trotzdem herb und streng. Die differenzierte Rhythmik Mozarts (wie die Streichersynkopen im Introitus oder die Punktierungen im Rex tremendae maiestatis) treten nun plastisch zutage.

GEIGENBAUATELIER ANDREAS SENN

Barfusserplatz 20 CH-4051 Basel Tel. 061 261 25 25 Fax 061 263 91 80

Seit 1929

Öffnungszeiten:	Montag	Geschlossen	
	Dienstag – Freitag	8.30 – 12.00	14.00 – 18.30
	Samstag	8.30 – 12.00	14.00 – 16.00

Wir reparieren, kaufen und verkaufen Streichinstrumente
Vom Schülerinstrument bis zum Meisterinstrument
Grosse Auswahl an Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör

Unsere Mietinstrumente:

Geigen 1/16 – 4/4	Kinderviolon 1/4 – 4/4
Celli 1/8 – 4/4	Bässe 1/8 – 3/4

Rund um die Entstehung des Werkes...

Anstelle einer musikwissenschaftlichen Beschreibung der Komposition führen wir mit Brief- und Textauszügen von verschiedenen Autoren in das Werk ein.

«... obwohl ich es mir zur Gewohnheit gemacht habe mir immer in allen Dingen das Schlimmste vorzustellen - da der Tod /: genau genommen :/ der wahre Endzweck unsers Lebens ist, so habe ich mich seit ein paar Jahren mit diesem wahren, besten Freunde des Menschen so bekannt gemacht, dass sein Bild nicht allein nichts schreckendes mehr für mich hat, sondern recht viel beruhigendes und tröstendes! und ich danke meinem Gott, daß er mir das Glück gegönnt hat mir die Gelegenheit /: sie verstehen mich :/ zu verschaffen, ihn als den Schlüssel unserer wahren Glückseligkeit kennen zu lernen. - ich lege mich nie zu bette ohne zu bedenken, daß ich vielleicht /: so Jung als ich bin :/ den andern Tag nicht mehr sein werde...»

aus einem Brief W. A. Mozarts an seinen Vater 1787

«... im Februar 1791 entriß der Tod dem Hr. Grafen von Walsegg seine geliebte Gattin, in der Blüthe ihres Lebens. Er wollte ihr ein doppeltes Denkmal, und zwar auf eine ausgezeichnete Art, gründen. Er ließ durch seinen Geschäftsträger, Herrn Dr. Johann Sortschan, Hof- und Gerichts-Advokaten (Anmerkung: dies ist der zu literarischer Berühmtheit gewordene «graue Bote») in Wien, bey einem der vorzüglichsten Bildhauer Wiens, ein Epitaphium, und bey Mozart ein Requiem bestellen, von welchem er sich wieder, wie gewöhnlich das alleinige Eigenthumsrecht vorbehielt (...) das Requiem aber, das jährlich am Sterbetage der Frau Gräfin aufgeführt werden sollte, blieb länger aus; denn der Tod überraschte Mozart in der Mitte dieser ruhmvollen Arbeit Nun war guther Rath teuer. Wer sollte sich herbeylassen einem Mozart nachzuarbeiten?»

aus Anton Herzog

«Wahre und ausführliche Geschichte des Requiem von W. A. Mozart» 1839

«... ich habe den Lehren dieses grossen Mannes zu viel zu danken, als daß ich stillschweigend erlauben könnte, daß ein Werk, dessen größter Theil meine Arbeit ist für das seinige ausgegeben wird, weil ich fest überzeugt bin, daß meine Arbeit dieses grossen Namens unwürdig ist Mozarts Komposition ist so einzig, und ich getraue mir zu behaupten, für den größten Theil der lebenden Tonsetzer so unreichbar, daß jeder Nachahmer besonders mit untergeschobener Arbeit noch schlimmer wegkommen würde, als jeder Rabe, der sich mit Pfauen-Federn schmückte. Daß die Endigung des Requiems, welches unseren Brief-Wechsel veranlaßte, mir anvertraut wurde, kam auf folgende Weise. Die Wittve Mozart konnte wohl voraussehen, daß die hinterlassenen Werke ihres

**Wir planen, bauen
und pflegen Ihren
Garten.**

**Salathé Gartenbau AG
Landschaftsarchitektur**

Bahnhofstrasse 4
4104 Oberwil BL
www.salathe.ch

Tel. 061 406 94 11
Fax 061 406 94 15
Mail info@salathe.ch

**Salathé
Gartenbau
AG**

coiffure
URSI
WELLNESS
SPA

In den Neumatten 63, 4125 Riehen

Tel. 061 601 46 08

Fax 061 603 96 02

info@coiffure-ursi.ch

www.coiffure-ursi.ch

HOME-Service 061-603-9-603

Damen, Herren, Kinder



Den Körper in die eigenen Hände nehmen,
das achtsame und nachhaltige Training
für jedes Alter

Neu

Im Therapie-Center Neubad
Realpstrasse 83
4054 Basel

Gruppenunterricht à 20.- CHF / 60 Min.

Gratis Schnupperstunde, Einzellektion nach Vereinbarung



Doris Kreis, dipl. Feldenkrais Trainerin
Tel. AB: 061 301 83 41, SMS: 079 744 35 04
doriskreis@gmx.ch



Therapie-Center Neubad

Kurt Fisch, Fülenbachweg 10
CH-4132 Muttenz
0041 (0)61 461 10 02
kurt.fisch@kameltrekkingsahara.ch

KAMEL TREKKING SAHARA

WWW.KAMELTREKKINGSAHARA.CH



Mannes würden gesucht werden; der Tod überraschte ihn, während er an diesem Requiem arbeitete. Die Endigung dieses Werkes wurde also mehreren Meistern übertragen; einige davon konnten wegen gehäuften Geschäften sich dieser Arbeit nicht unterziehen, andere aber wollten ihr Talent nicht mit dem Talente Mozarts compromittieren. Endlich kam dieses geschäft an mich, weil wußte, daß ich noch bey Lebzeiten Mozarts die schon in Musik gesetzten Stücke öfters mit ihm durchgespielt und gesungen, daß er sich mit mir über die Ausarbeitung dieses Werkes sehr oft besprochen, und mir den Gang und die Gründe seiner Instrumentirung mitgetheilt hatte. Ich kann nur wünschen, daß es mir geglückt haben möge, wenigstens so gearbeitet zu haben, daß Kenner noch hin und wieder einige Spuren seiner unvergeßlichen Lehren darinn finden können.

Zu dem Requiem samt Kyrie - Dies irae - Domine Jesu Christe. - hat Mozart die 4 Singstimmen, und den Grund-Baß samt der Bezifferung ganz vollendet; zu der Instrumentirung aber nur hin und wieder das Motivum angezeigt Im Lacry-mosa war sein letzter Vers - qua resurget ex favilla - und seine Arbeit war die nemliche, wie in den ersten Stücken.

Das Sanctus - Benedictus - und Agnus Dei - ist ganz neu von mir verfertigt; nur hab ich mir erlaubt um dem Werke mehr Einförmigkeit zu geben, die Fuge des Kyrie bei dem Verse - cum Sanctis etc. zu wiederholen. Es soll mir herzlich lieb seyn, wenn ich Ihnen durch diese Mittheilung einen kleinen Dienst habe leisten können. (...)»

Franz Xaver Süssmayr an Breitkopf & Härtel, 8. Februar 1800

Mozarts Requiem, ein bezüglich seiner Entstehung mit vielen Sagen umwobenes Werk, wird heute noch oft in der traditionellen Fassung von Franz Süssmayr aufgeführt. Diese Fassung muss seit dem dem 2. Weltkrieg immer wieder starker und teils berechtigter Kritik durch Musiker und Musikwissenschaftler standhalten. Die grössten Mängel sehen sie in der Stimmführung einzelner Instrumente und der Behandlung des Orchestersatzes, der nicht immer dem Geist Mozarts nachgespürt sei. Unter anderem haben sich J. Eybler, E. Hess, E. Bächthold, R. Landon und R.D. Levin intensiv mit dem Werk auseinandergesetzt und neue Fassungen mit eigener Instrumentation herausgegeben. Der Zürcher Ernst Hess publizierte im Mozart-Jahrbuch von 1959 unter dem Titel «Zur Ergänzung des Requiems von Mozart durch F. X. Süssmayr» eine detaillierte Analyse mit Notenskizzen zur Verbesserung der offensichtlichen Fehler. Leider ist von Hess kein Notenmaterial auffindbar, mit grossem Interesse hätten wir diese Fassung zur Aufführung gebracht. In der heute Abend erklingenden Fassung von Franz Beyer (2. Edition 2005), wurden etliche Korrekturvorschläge von E. Hess eingearbeitet. An den Chorstimmen, welche von Mozart noch vollständig erstellt werden konnten, nahm Beyer nur minimale Änderungen vor.

Simon Reich



Die Kindertagesklinik Liestal hat **NEU** auch am Wochenende geöffnet.

Zu unserem bewährten und bekannten Angebot sind wir ab dem
1.2.2014 auch am Wochenende für Notfälle **Samstags und**
Sonntags jeweils von 10.00 – 16.00 Uhr für Sie erreichbar.

Ihre Kindertagesklinik – Lächelnd für Sie da!
Oristalstrasse 87a, CH-4410 Liestal, Tel. +41 61 927 94 27
info@kindertagesklinik.ch. www.kindertagesklinik.ch



frankoptik

Ihr Augenoptiker am Neuweilerplatz

Immer aktuell: die Ray Ban Klassiker!



Am Neuweilerplatz | Neubadstrasse 147 | 4054 Basel | +41 61 302 32 30

www.frankoptik.ch

Der gesungene Text...

I. Introitus

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Te decet hymnus, Deus, in Sion,
Et tibi reddetur votum in Jerusalem.

Exaudi orationem meam,
Ad te omnis caro veniet

II. Kyrie

Kyrie eleison.
Christe eleison.

III. Sequenz

Dies irae

Dies irae, dies illa
Solvat saeculum in favilla.
Teste David cum Sibylla.

Quantus tremor est futurus,
Quando judex est venturus,
Cuncta stricte discussurus.

Tuba mirum

spargens sonum
Per sepulchra regionem,
Coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura
Cum resurget creatura,
Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,
Un quo totum continetur,
Unde mundus judicetur.

Judex ergo cum sedebit,
Quidquid latet apparebit,
Nil inultum remanebit

Quid sum miser tune dicturus?
Quem patronum rogaturus?
Cum vix justus sit securus.

Rex tremendae

Rex tremendae maiestatis,
Qui salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis.

I. Introitus

Ewige Ruhe schenke ihnen, Herr:
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Dir, Gott, gebührt das Loblied in Zion, und
dir wird das Gelübde abgelegt in Jerusalem.

Erhöre mein Gebet,
zu dir wird alles Fleisch kommen.

II. Kyrie

Herr, erbarme dich!
Christus erbarme dich!

III. Sequenz

Dies irae

Der Tag des Zorns,
jener Tag wird die Welt in Asche auflösen:
wie David und die Sibylle bezeugen.

Was für ein Zittern wird sein,
wenn der Richter kommen wird,
um alles genau zu untersuchen!

Tuba mirum

Die Posaune wird - mit wunderbarem Ton
die Gräber überall durchdringend -,
alle vor dem Thron zusammenrufen.

Der Tod und die Natur werden erstarren,
wenn die Geschöpfe auferstehen,
um sich vor dem Richter zu verantworten.

Ein geschriebenes Buch wird herbeigetragen
werden, in welchem alles enthalten ist,
wonach die Welt gerichtet werden soll.

Wenn also der Richter sich setzen wird,
wird sichtbar werden, was auch immer ver-
borgenes ist nichts wird unvergolten bleiben.

Was soll ich Elender dann sagen?
Wen soll ich als Fürsprecher bitten,
wenn der Gerechte kaum sicher sein wird?

Rex tremendae

König von erschreckender Erhabenheit, der
du den zur Rettung Bestimmten die Gnade
des Heils gibst, rette mich, Quelle der Gnade.

Musikhaus **Geissler Nachf.**

SAM's Musikhaus

Seiberle And Marschner

Marktplatz 10

Tel.: und Fax.:

79539 LÖRRACH

0 76 21 / 8 44 60

EZB Entsorgungszentrum
061 931 23 23 Bubendorf



Muldenservice

www.ezbag.ch

info@ezbag.ch

...der gesungene Text...

Recordare

Jesu pie,
Quod sum causa tuae viae:
Ne me perdas illa die.

Quaerens me, sedisti lassus:
Redemisti crucem passus:
Tantus labor non sit cassus.

Juste iudex ultionis,
Donum fac remissionis,
Ante diem rationis.

Ingemisco, tamquam reus:
Culpa rubet vultus meus:
Supplicanti parce Deus.

Qui Mariam absolvisti,
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.

Preces meae non sunt dignae:
Sed tu bonus fac benigne,
Ne perenni cremer igne.

Inter oves locum praesta,
Et ab haedis me sequestra,
Statuens in parte dextra.

Confutatis

Confutatis maledictis,
Flammis acribus addictis,
Voca me cum benedictis.

Oro supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis:
Gere curam mei finis.

Lacrimosa

Lacrimosa dies illa,
Qua resurget ex favilla.
Judicandus homo reus:

Huic ergo parce Deus.
Pie Jesu Domine,
dona eis requiem. Amen.

Recordare

Erinnere dich, gütiger Jesus, dass ich die
Ursache deines Leidensweges bin, dass du
mich nicht vernichtest an jenem Tage.

Auf der Suche nach mir setztest du dich müde
nieder, du hast mich erlöst, weil du am Kreuz gelit-
ten hast so grosse Pein darf nicht vergeblich sein.

Richter, der du gerecht vergibst,
gib mir das Geschenk der Vergebung
vor dem Tag der Rechenschaft.

Ich seufze auf wie ein Angeklagter,
die Schuld errödet mein Gesicht:
Verschone, Gott, den, der dich anfleht.

Der du Maria freigesprochen
und den Schächer erhört hast,
du hast auch mir Hoffnung gegeben.

Meine Bitten sind nicht würdig,
aber du, Gütiger, lass Gnade walten,
dass ich nicht im ewigen Feuer verbrenne.

Gewähre mir einen Platz bei den Schafen,
sondere mich ab von den Böcken,
indem du mich auf die rechte Seite stellst

Confutatis

Wenn die Verdammten überführt und den
peinigenden Flammen übergeben sind,
dann rufe mich mit den Gesegneten.

Ich bitte flehentlich und demütig -
mein Herz ist zerknirscht gleich wie Asche:
Trage du die Sorge um mein Ende.

Lacrimosa

Tränenreich wird jener Tag sein,
an dem der Mensch angeklagt zum Gericht
aus der Asche auferstehen wird.

Diesen verschone doch, Gott
Gütiger Herr Jesus,
schenke ihnen Ruhe. Amen.



CLATT & VETTER AC
TEPPICHE + BODENBELÄGE
PARKETT + VORHÄNGE

buch
metzler

Die neue Buchhandlung
in Lörrach

**Buchhandlung
Franz Metzler**

Hauptstr. 34
D-79540 Lörrach-Stetten
T: +49 (0)7621 550 71 93
kontakt@buch-metzler.de
www.buch-metzler.de

...der gesungene Text

IV. Offertorium

Domine Jesu Christe, rex gloriae,
libera animas omnium fidelium defunctorum
de poenis inferni et de profundo lacu.

Libera eas de ore leonis,
ne absorbeat eas tartarus,
ne cadant in obscurum:

Segnifer sanctus Michael
repraesentet eas in lucem sanctam,
Quam olim Abrahae promisisti,
et semini eius.

Hostias et preces tibi,
Domine, laudis offerimus.
Tu suscipe pro animabus illis,
quarum hodie memoriam facimus:

Fac eas, Domine, de morte transire ad vitam,
Quam olim Abrahae promisisti,
et semini eius.

V. Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Osanna in excelsis!

VI. Benedictus

Benedictus qui venit in nomine Domini.
Osanna in excelsis!

VII. Agnus

Dei Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.

VIII. Communio

Lux aeterna luceat eis, Domine,
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

IV. Offertorium

Herr Jesus Christus, König der Ehre, befreie
die Seelen aller verstorbenen Gläubigen von
den Strafen der Hölle und aus der tiefen See.

Befreie sie aus dem Rachen des Löwen,
dass die Hölle sie nicht verschlinge
und sie nicht in die Finsternis fallen.

Sondern der heilige Bannerträger Michael
führe sie in das heilige Licht,
wie du es einst Abraham verheissen hast
und seiner Nachkommenschaft

Opfer und Lobgebet
bringen wir vor dich, Herr.
Nimm du sie an für jene Seelen,
derer wir heute gedenken:

Lass sie, Herr, aus dem Tode hinübergehen in
das Leben, wie du es einst Abraham verheissen
hast und seiner Nachkommenschaft

V. Sanctus

Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Gott Zebaoth!

Voll sind Himmel und Erde seiner Herrlichkeit
Hosanna in der Höhe.

VI. Benedictus

Gelobt sei der, der da kommt im Namen des
Herrn. Hosanna in der Höhe!

VII. Agnus

Lamm Gottes, das du trägst die Sünde der Welt;
schenke ihnen Ruhe.

Lamm Gottes, dass du trägst die Sünde der
Welt, schenke ihnen immerwährende Ruhe.

VIII. Communio

Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr:
mit deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn du bist gnädig.

Ewige Ruhe schenke ihnen, Herr:
und das ewige Licht leuchte ihnen.



Jessica Jans, Sopran

Die aus Basel stammende Sopranistin Jessica Jans begann ihr Studium im Fach Gesang an der Hochschule für Musik Basel, welches sie an der Hochschule für Musik Detmold, in der Gesangsklasse von Prof. Gerhild Romberger fortsetzte. Nach dem erfolgreichen Abschluss im Studiengang Gesangspädagogik, beendete sie ihre Studien mit der künstlerischen Reifeprüfung im Fach Gesang und legte diese mit der Note «sehr gut» ab. 2013 wurde sie für den Aufbaustudiengang «Advanced vocal ensemble studies» der Schola Cantorum Basiliensis unter der Leitung von Anthony Rooley und Evelyn Tubb ausgewählt.

Weitere Inspiration erhält sie durch die Arbeit mit Margreet Honig und Roswitha Müller. Als Mitglied des Kammerchor Stuttgart, der Basler Madrigalisten und des Ensemble Origen Vokal ist sie regelmässig in Solistischer- und in Ensemblebesetzung bei Produktionen im In- und Ausland zu hören. Ferner verbindet sie seit Herbst 2013 eine Zusammenarbeit mit dem Barockorchester Musica Fiorita (Basel).

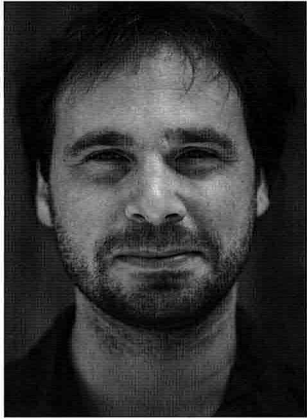
Seit 2010 ist Jessica Jans als Stimmbildnerin für die Mädchenkantorei und den Domchor am Hohen Dom zu Paderborn tätig. Im Sommer 2010 war Jessica Jans Finalistin im Wettbewerb für Lied-Duo der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik Detmold. Beim «1. Internationalen Orgel-Gesang-Wettbewerb Neuss 2012» wurde sie gemeinsam mit Duo-Partner Dominik König mit einem zweiten Preis (wobei ein erster Preis nicht vergeben wurde) sowie mit dem Preis des Publikums ausgezeichnet.



Silke Gäng, Alt

Silke Gäng, Mezzosopran, studierte Gesang an der Musikhochschule Basel bei Verena Schweizer. Schon zu Studienzeiten sang sie in Opernproduktionen am Theater Basel, Staatstheater Stuttgart und den Salzburger Festspielen. Mit Andrea Marcon gestaltete sie die Titelpartie in Vivaldis «Juditha Triumphans» und unter seinem Dirigat 2012 «The fairy queen» am Theater Basel. Ferner sang sie am Lucerne Festival in G. F. Haas' Hölderlin-Oper «Nacht», in F. v. Suppés Operette «Boccaccio» die Titelpartie und in F. Caccinis Oper «La liberazione di Ruggiero» in Basel und an der Semperoper Dresden.

2012 war sie zu Thomas Hampsons Lied-Akademie des Heidelberger Frühling 2012 eingeladen und ausserdem Finalistin im Internationalen Robert Schumann Wettbewerb in Zwickau. Liederabende mit Helmut Deutsch am Cully Classic Festival und Tobias Schabenberger im Casino Basel. Im Dezember 2013 gab sie ihr Debut im Concertgebouw Amsterdam unter Andrea Marcon.

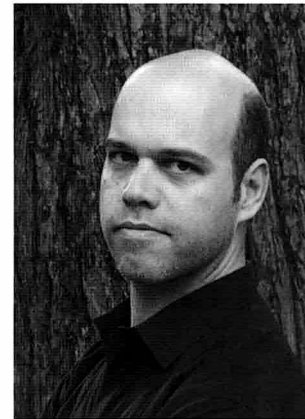


Jakob Pilgram, Tenor

Jakob Pilgram studierte Gesang in Basel bei Hans-Jürg Rickenbacher (Lehrdiplom mit Auszeichnung) und in Zürich bei Werner Gura (Performance Master mit Auszeichnung). Neben seiner solistischen Tätigkeit als Lied- und Konzertsänger im In- und Ausland ist Jakob Pilgram Mitglied in mehreren professionellen Vokalformationen wie dem Balthasar Neumann-Chor und dem Origen-Ensemble.

Während seines Studiums gründete er zusammen mit Mitstudierenden das professionelle Vokalensemble larynx, bei dem er seit 2005 als musikalischer Leiter wirkt und das 2012 mit dem Kulturförderpreis des Kantons Basellandschaft ausgezeichnet worden ist. Als Gastsänger stand er auf der Bühne der Theater Basel, Bern und Luzern und ist seit 2005 fester Bestandteil im Ensemble des Festival Cultural Origen, wo er in zahlreichen Uraufführungen zu hören war.

Jakob Pilgram ist Preisträger des Internationalen Liedwettbewerbes Franz Schubert und der Musik der Moderne (2012), sowie Träger der Studienpreise des Migros-Genossenschaftsbundes und der Friedl Wald-Stiftung. 2008 wurde er mit dem Anerkennungspreis für Liedgestaltung der Basler Orchester Gesellschaft (BOG) ausgezeichnet.



Ernst Buscagne, Bass

Ernst Buscagne wurde 1974 in Durban, Südafrika geboren und absolvierte seine Ausbildung an der Universität von Potchefstroom (Südafrika). Nach seinen «Wanderjahren» als freiberuflicher Sänger, wurde Ernst Buscagne 2003 Mitglied des renommierten Opernchores am Zürcher Opernhaus. Die Arbeit in diesem Ensemble, in direktem Kontakt zu den Grössen der Opernwelt, erwies sich als prägende Erfahrung für den jungen Künstler.

Nach fünf Jahren als Ensemblemitglied des Zürcher Opernhauses traf Ernst Buscagne die Entscheidung, seine Leidenschaft für den Chorgesang auf eine weitere Ebene auszuweiten und schloss im Juni 2010, sein Kantoren- und Chorleitungsstudium an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Seit 2009 wirkt Ernst Buscagne als Kantor in der reformierten Kirchgemeinde Egg. Hier leitet er den Konzertchor Singkreis Egg. Im August 2011 hat er die Leitung des schmaz Schwuler Männerchor Zürich übernommen.

Neben seiner Tätigkeit als Chorleiter ist Ernst Buscagne nach wie vor ein aktiver Konzertsänger. Zuletzt sang Ernst Buscagne mit der «Chapelle Ancienne» unter der Leitung von Daniel Schmid die Partie des Paulus im Oratorium «Paulus» von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ostern 2011 sang er mit dem gleichen Ensemble und Leiter das Mozart-Requiem und die Passionskantate «Grabmusik» (Mozart). Als Liedersänger führte ihn sein letztes Engagement mit dem Programm «Der Bursche, die Liebe und der Esel?» nach München.

www.buscagne.com

Der Chor

Sopran

Nicole Aubry Hérítier
Gisela Colberg
Gabriella Gregorin
Elisabeth Kaiser
Sarah Kannappel
Margrit Liardon
Claudia Merz
Rebecca Ponzer
Monika Raulff
Sonja Santschi
Esther Schaftroth Ritzmann
Magda Schaub
Elsbeth Schmied
Josianne Wiedmann
Fränzi Wilhelm

Tenor

André Baeriswyl
Aurelio Corfù
Aldo Hörmann
Carsten Knigge Salis
Hiram Santos
Erich Schmutz

Alt

Claudia Affolter
Marie-Claude Bruand
Sylvia Cohen
Carola Corfù
Brigitte Cottens
Cécile Dübli
Christa Grolimund
Franziska Heusser
Doris Kreis
Renate Kunz
Joanna Lonergan
Andrea Möckli
Dorothe Morf
Doris Wahl
Andrea Warren
Gabi Weber
Karin Zurflüh

Bass

Markus Bürgin
Eckard Colberg
Gergely Gyimesi
Andreas Jeker
Karl-Heinz Kaiser
Christian Schütz
Ruedi Stähelin
Felix Wahl
Kurt Wahl

Wir danken unseren **Stimmbildnern** und **Korrepetitoren** für
ihre wertvolle Unterstützung der Chorarbeit.

Silke Gäng
Barbara Schneebeli
Hiram Santos
Andrea Warren

Angela Killian
Tobias Cramm

Der Basler Projektchor

Wir sind	ein Chorverein mit projektabhängiger Mitgliederzahl, der sich nach zwei ad hoc Chorprojekten zu einem Verein zusammengeschlossen hat.
Unser Ziel	ist das Erarbeiten anspruchsvoller Chormusik auf hohem Niveau in jährlich alternierender Besetzung mit und ohne Orchesterbegleitung.
Unsere Stilrichtung	liegt schwerpunktmässig bei der geistlichen Musik.
Unsere Literaturwahl	reicht von der unbegleiteten Motette bis zu oratorischen Werken. Neben der traditionellen Literatur ist es dem Chor ein Anliegen
Unser Chorleiter	ist Simon Reich aus Basel.
Bisherige Projekte	• 2007: L. Spohr «Die letzten Dinge» Oratorium für Soli, Chor und Orchester • 2008: J.S. Bach: «Jesu, meine Freude» u.a. a capella Konzert • 2009: Johannes Brahms «Ein deutsches Requiem» für Kammerorchester (Bearbeitung C. Borkowski, Lübeck). • 2012: João Domingos Bomtempo «Requiem op. 21» Schweizer Erstaufführung des Komponisten. • 2013 «Singet dem Herrn ein neues Lied» Musik zum Sonntag Kantate
Das Probekonzept	ist bereits dem Namen zu entnehmen: wir proben projektorientiert, je nach Anspruch des Programms in drei bis vier Intensiv-Wochenenden mit anschliessendem Konzert. Stimmbildungseinheiten sind fester Bestandteil der Proben.
Wir suchen	zur Ergänzung des Chores weitere Sängerinnen und Sänger die bereits Chorerfahrung mitbringen. Wünschenswert ist eine längerfristige Mitgliedschaft.
Haben Sie Interesse	bei einem Projekt mitzusingen? Dann melden Sie sich über unsere Webseite an: www.baslerprojektchor.ch Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 200.–
Vor Projektbeginn	möchten wir Sie gerne persönlich und stimmlich kennen lernen und bitten daher um ein Vorsingen.
Kontaktieren Sie uns	ungeniert! Direkte Ansprechpartner sind: Sonja Santschi, praesidentin@baslerprojektchor.ch , 061 931 15 48 Simon Reich, dirigent@baslerprojektchor.ch , 061 422 06 24
Wir freuen uns	Sie kennen zu lernen!

Das Orchester

Violine I

Brigitte Kassubek
Gerard Gsegner
Sandrine Rüttimeyer
Janna Scheipers
Gabrielle Schmid-Imhoff
Max Seiler
Nicole Valdez Rivera

Violine II

Cornelia Kneser
Helmut Bauckner
Sabine Hertig
Gerald Kindermann
Helen Oxley
Johannes Ranke
Magali Richer

Viola

Louise Hugenschmidt
Dirk Bumann
Silvio Caraco
Jürg Gutzwiller
Giuseppe Lisa
Annemarie Pfleghaar
Gabriela Puls
Nathalie Sosinski

Violoncello

Gerhard Schüpbach
Desiree Eberhardt
Claudine Gsegner
Sietske Heyn

Violoncello

Manfred Senn
Agnes Vonarburg
Louise Vorster

Kontrabass

Samuel Sonnet
Cedric Martin
Sonja Sloendregt

Bassethorn

Sabine Hebeisen
Florian Galsterer

Fagott

Alexander Sloendregt
Walter Keller

Trompete

Dietmar Schubnell
David Meyer

Posaune

Pierre Leclère
Eric Foillot
René Roscher

Pauke

Timea Sier

Das Philharmonische Orchester Riehen

Im März 2004 wurde das Amateurorchester «Philharmonisches Orchester Riehen» in Form eines Vereins mit Sitz in Riehen gegründet. Bald haben sich genügend Mitwirkende zusammen gefunden, so dass unser Orchester inzwischen ein fester Bestandteil im Kulturleben von Riehen und der Region ist.

Unser Ziel ist, ansprechende Programme mit zum Teil auch weniger bekannten Werken zusammenzustellen. Wir ermöglichen fortgeschrittenen Laien, den Klangkörper Orchester zu erleben.

Bei Solokonzerten möchten wir jungen Talenten eine Plattform bieten. Pro Jahr erarbeiten wir zwei Konzertprogramme, die wir in Riehen und in der Region aufführen.

Wir proben wöchentlich, arbeiten seriös und humorvoll. Unser Dirigent ist Berufsgeiger und «trainiert» uns sowohl musikalisch als auch pädagogisch mit viel Gefühl und Verve. Das hat Auswirkungen! Der Klang unseres Orchesters hat sich laufend verfeinert, verdichtet, wird nuancenreicher, kräftiger oder subtiler - was eben die musikalische Interpretation verlangt

Durch die Mitspieler aus dem angrenzenden Lörrach (Deutschland) und St-Louis (Frankreich) hat sich ein Orchester heranentwickelt, das nun auch grenzüberschreitend auftritt.



Die musikalische Leitung (Chor)



Simon Reich

Simon Reich studierte Cello beim SMPV in Basel, es folgten weitere Studien in den Fächern Dirigieren in Luzern und Schulmusik 1 in Zürich.

Nach dem Dirigierstudium an der Musikhochschule Luzern bei Thüring Bräm und Alois Koch, rundete er seine musikalische Ausbildung mit dem Studium als Kantor im Aufbaustudium (Prädikat «sehr gut») an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Beat Schäfer ab.

Simon Reich leitet das Regio-Orchester (Jugendorchester) der angeschlossenen Musikschulen Aesch-Pfeffingen, Arlesheim, Birsfelden, Münchenstein und Reinach.

14 Jahre war er der Dirigent der Orchestergesellschaft Affoltern am Albis. Regelmässig wird er als Leiter von Weiterbildungskursen für Chorleiterinnen und Chorleiter angefragt.

Das unmittelbare Instrument «Stimme» in Verbindung mit Sprache und Musik fasziniert und begeistert ihn immer wieder neu.

Die musikalische Leitung (Orchester)



Jan Sosinski

Jan Sosinski wurde 1958 in Polen geboren und erhielt im Alter von sieben Jahren ersten Violinunterricht. Nach dem Musikstudium am Warschauer Konservatorium hatte er dort eine Assistentenstelle inne; danach bekam er den Posten des Solisten und Konzertmeisters im Radio- und Fernseh-orchester Warschau. Ab 1984 war Sosinski Konzertmeister des Warschauer Kammerorchesters, mit dem er zahlreiche Tourneen unternahm.

Nach mehrjähriger Wirkung in Deutschland (Badenweiler) zog Jan Sosinski ins Elsass. In den Sinfonieorchestern Montbéliard und Saint-Louis, ebenso im Basler Festival Orchester und in der Camerata Fanny Mendelssohn ist er seit mehreren Jahren designierter Konzertmeister. Vor kurzem hat er ein professionelles Salonmusik-Orchester gegründet, das Odeon Orchestra, welches Wiener-, Zigeuner- und Tangomusik brilliant darbietet.

Jan Sosinski unterrichtet als professeur titulaire am Conservatoire de Musique et de Danse de Saint-Louis. Seine pädagogische Begabung erfahren auch die Amateurorchester, die er seit mehreren Jahren dirigiert: das Collegium Musicum de Mulhouse und seit 2006 das Philharmonische Orchester Riehen.

Seine Ziele für Liebhaberorchester sind hoch angesetzt. Mit pädagogischem Gespür führt er seine Musiker aufmunternd und humorvoll, aber immer kompromisslos der musikalischen Gestaltung verpflichtet zu beachtlichen Leistungen.

Bäckerei
Konditorei
Apéro-Service



Für jeden Anlass
das Richtige!

Bäckerei Gerber

Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

SALON
HAIR LICH

TANJA BITTERLIN

DAMEN
HERREN
KINDER

061 921 15 10

GERBERSTRASSE 5
4410 LIESTAL

TANJA@EBL.COM.CH
WWW.SALON-HAIRLICH.CH

ICH FREUE MICH AUF IHREN BESUCH!

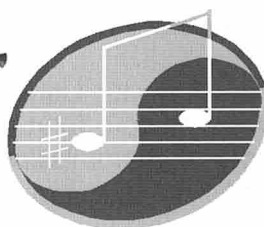
♪ Blockflöten-Orchester ♪

Gisela Colberg

Blockflöten Orchester Birsfelden & Lenzburg

BOB & BOL

Muttenzerstrasse 2
CH – 4127 Birsfelden
Telefon +41 – 61 761 89 74
GIS@blockfloeten-orchester.ch
www.blockfloeten-orchester.ch



Wir danken

für Ihre wertvolle Unterstützung!

Sponsoren-Mitglieder

Simone und Peer Forcart-Staehelin, Riehen
Renate Kessler und Walter Keller, Basel
Adelheid und Martin Rudolf, Riehen

Gönner-Mitglieder

Biondi Treuhand GmbH, Riehen
Blumen Breitenstein, Riehen
Julia Burla, Riehen
Peter Burla, Riehen
Ganter Streichinstrumente, Riehen
Markus Hertig-Grauer, Riehen
Dorothea Hertig-Grauer, Riehen
Annelies Leicher, Riehen
Jürg Löffler, Riehen
S. Riegler, Inneneinrichtungen, Riehen
Matthias Schweighauser, Riehen
Peter Zinkernagel, dipl. Architekt ETH/SIA Riehen

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Jubiläumsstiftung



Stadt Liestal

 **Gemeinde
Riehen**

Wir danken auch allen Inserenten, sowie den anonymen Spendern.

Sel Mondo®

SelMondo®-Salze werden von Experten sorgfältigst ausgewählt und zeichnen sich durch ihre besondere Herkunft und ihre hohe Qualität aus.



Würziges aus aller Welt.

Andere Länder, andere Salze. Entdecken Sie die Unterschiede und tauchen Sie ein, in die wunderbare Welt der Salze! In unserem Salzladen gleich neben der Saline.

Salzladen | Schweizerhalle Düngrasse 51a | Pratteln
Telefon +41 (0)61 825 51 65

Öffnungszeiten | Montag – Freitag 13.30 – 18.30 Uhr
www.salzladen.ch



 **schweizer rheinsalinen**

Unterstützung des Basler Projektchors

Wir sind zur Deckung der hohen Unkosten unserer Projekte auf Ihre finanzielle Mithilfe angewiesen. Sie können uns auf vielfältige Art unterstützen: mit einer **freien Spende**, als Gönnerin oder Gönner, mit **einem Inserat im Programmheft** oder **einem Inserat auf der Webseite**.

Gönnerinnen und Gönnern bieten wir

ab CHF 200.–: 20% auf 2 Billette

ab CHF 500.–: 2 Freikarten und Eintrag im Programmheft und im Internet

ab CHF 800.–: 4 Freikarten und Eintrag im Programmheft und im Internet

Inseratekosten im Programmheft sind

1/1-Seite: CHF 300.– (farbig 400.–)

1/2-Seite: CHF 200.–

1/3-Seite: CHF 150.–

Kontaktieren Sie uns:

Website: www.baslerprojektchor.ch

Mail: praesidentin@baslerprojektchor.ch

Unsere nächsten Konzerte

Frühjahr 2015:

9. + 10. Mai 2015

Ein Programm a capella

2016, Passionskonzert:

19. + 20. März 2016

J. S. Bach, Johannespassion

Freunde des Orchesters

Werden Sie Mitglied der «Freunde des Orchesters»

Passivmitglied:	Jahresbeitrag CHF 30.–
Gönnermitglied:	Jahresbeitrag CHF 100.– Eintrag im Programmheft / eine Freikarte
Sponsorenmitglied:	Jahresbeitrag ab CHF 250.– Eintrag im Programmheft / zwei Freikarten

Ihre Anmeldung nimmt gerne entgegen

Olivier Bezençon, Äuss. Baselstr. 137, 4125 Riehen

Mail: mitglieder@phil-orchester-riehen.ch

Unsere nächsten Konzerte

Herbst 2014:

Jubiläumskonzert 10 Jahre Philharmonisches Orchester Riehen

Samstag 27. September 19 h Riehen, Konzertsaal Landgasthof

Sonntag 28. September 17 h Basel, Martinskirche

Beethoven: Tripel-Konzert; Konzert op. 56 C-Dur für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester

Solisten: Marret Popp, Klavier

Amélie Gehweiler, Violine

Isabel Gehweiler, Violoncello

Mozart: Sinfonie Nr. 41 C-Dur «Jupiter» KV 551

Frühling 2015:

Samstag 21. März 19 h Laufen, Katharinenkirche

Sonntag 22. März 17 h Riehen, Konzertsaal Landgasthof

Rodrigo: Konzert für Gitarre und Orchester Concierte de Aranjuez

Solist: Fabian Cardozo

Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 «Pastorale»



Miini REGION

FÜR DAS BESTE VON HIER.

Wein vom Rebberg, von dem wir manchmal Trauben stibitzen.

Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter www.coop.ch/miini-region

coop

Für mich und dich.